

[59156] Soeben erschienen:

Alida Lauenstein:

Aquarell-Vorlagen

zur Dekoration von Porzellan, Seide, Holz, Leder etc.

3 Hefte à 4 Blatt.

Komplett 15 *M*; einzelne Hefte 5 *M*; Einzelblätter 1 *M* 50 *S* ord.

Fest mit 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt, bar 3% extra. Freiemplare, nur auf komplette Exemplare, 7/6.

Heft I.:

Blatt 1. Genziane. — Römische Camille. — Nelke. — Gartenkorblume. — Vergifmeinnicht. — Blatt 2. Winde und Marguerite. — Vergifmeinnicht. — Hafer. — Gräser. — Aurokeln. — Strohblumen. — Männertreu. — Gefranzter Mohn. — Fächerfalter und Florfliege. — Blatt 3. Venushaar. — Italienische Anemonen. — Männertreu. — Epheu. — Jonquille. — Blatt 4. Brombeerblüthe und Beeren. — Aurokeln. — Chrysanthemum. — Libelle. — Glasflügler.

Heft II.:

Blatt 5. Wildrose. — Vergifmeinnicht. — Stachelbeerspinner. — Blatt 6. Clematis. — Geißblatt. — Adonisröschen. — Wespe. — Citronenfalter. — Blatt 7. Mohn. — Kornblume. — Seidendistel. — Glücksklee. — Stiefmütterchen. — Farn. — Wildsauerrampfer. — Primeln. — Blatt 8. Kapuzinerkresse. — Glockenblume. — Venushaar. — Butterblume. — Särens spinner.

Heft III.:

Blatt 9. Haselnüsse. — Blauweissen. — Blatt 10. Pyrus. — Schlehdorn. — Spatz. — Kohlweißling. — Blatt 11. Amerikanische Apfelblüthen. — Kolibri. — Blatt 12. Wildwein. — Kolibri. — Wespe. — Fliege.

Das Erstlingswerk einer sehr begabten Künstlerin liegt in „Alida Lauensteins Malvorlagen“ jetzt dem Publikum zur Beurteilung vor. — Das Werk braucht die Kritik nicht zu fürchten, da es bereits von berufenen Künstlern so günstig beurteilt ist, daß der Verleger diese Ausdrücke höchsten Lobes zurückhält, weil sie zugleich den allgemeinsten Absatz reklamieren. — So viel muß aber der Wahrheit gemäß und zur Erweckung des Interesses gesagt werden, daß für den unten genannten Zweck kein zweites Werk in gleich vortrefflicher Weise aushilft. —

Über ihre Ziele sagt die Künstlerin:

„Geleitet von dem Wunsche, dem Blumen malenden Publikum fertige, zu den verschiedensten Zwecken brauchbare Sujets zu bieten, stellte ich nach sorgfältiger Prüfung eine Anzahl treuer Naturstudien zu kleineren und größeren Sträußen, Kränzen etc. zusammen.“

Das erste Heft enthält hauptsächlich Vorlagen für Porzellanmalerei in matter, nach Meißner Mustern gewählter Farbengebung, mit besonderer Berücksichtigung kleiner Streublumen, Schmetterlinge, Fliegen und Käfer zur Dekorierung für Teller, Tassen, Vasen etc. —

Das zweite Heft bietet größere Arrangements, die sich besonders zur Aquarell- und Ölmalerei auf Seide, Holz, Leder und Marmor eignen und als Vorlagen zum Bemalen von Handschuhkästen, Albums, Schreibmappen etc. dienen können. —

Im dritten Heft werden in dekorativer Weise zusammengestellte Blüten und Blättermotive, durch Vögel belebt, für größere Gegenstände passend, als fertige Blumenbilder geboten. —

Ich habe mit Absicht einen ganz hellen Grundton gewählt, um über die Wirkung auf heller Porzellanfläche nicht zu täuschen, worüber ich stets Klagen von Laien und Berufsmalern vernommen. Ein dunkler Grund hebt die Dekoration, ist aber äußerst schwer auf allen Objekten, die decoriert werden sollen, tadellos gleichmäßig herzustellen. Es ist daher ein großer Vorzug, wenn die Grundfarbe der Malobjekte ohne weiteres verwendet werden kann.“ —

Es kann nicht ausbleiben, daß diese schönen, wohlbedachten Vorlagen, deren Fortsetzung bereits vorbereitet ist, sich bald einen Kreis von Freunden erwerben werden. — Für Lehr- und Lernzwecke sehr empfehlenswert. —

Wandsbeck, 15. November 1886.

Artistische Anstalt **Gustav W. Seib.**